

Angewandte EarlyView®

Die folgenden Zuschriften sowie eine Reihe von hier nicht aufgeführten Aufsätzen, Highlights und Essays sind schon online (in Wiley InterScience) verfügbar, und zwar unter www.angewandte.de, Early View.

Y. K. Hwang, J.-S. Chang,* S.-E. Park,* D. S. Kim, Y.-U. Kwon,
S. H. Jung, J.-S. Hwang, M. S. Park:
**Microwave Fabrication of MFI Zeolite Crystals with a Fibrous
Morphology and Their Applications**
DOI: 10.1002/anie.200461403
Online veröffentlicht: 2. November 2004

B. F. Abrahams, M. G. Haywood, T. A. Hudson, R. Robson*:
**Cubic, Hydrogen-Bonded (10,3)-a Networks in the Family
[C(NH₂)₃][N(CH₃)₄][XO₄] (X = S, Cr, and Mo)**
DOI: 10.1002/ange.200461678
Online veröffentlicht: 2. November 2004

Beiträge, die von zwei Gutachtern oder der Redaktion als sehr wichtig oder sehr dringlich eingestuft werden, werden nach Erhalt der Endfassung umgehend redigiert, korrigiert und elektronisch publiziert. Solange keine Seitenzahlen für die Beiträge vorliegen, sollten sie wie folgt zitiert werden:

Autor(en), *Angew. Chem.*, Online-Publikationsdatum, DOI.

Autoren

J. T. Hynes erhält
Hildebrand Award _____ **6000**

Cope Scholar Award
für R. F. Ismagilov _____ **6000**

P. Knochel erhält
Cope Scholar Award _____ **6000**

Bücher

Life Sciences for the 21st Century

Ehud Keinan, Israel Schechter,
Michael Sela

rezensiert von U. Schepers _____ **6001**

Carbon Nanotubes

Stefanie Reich, Christian Thomsen,
Janina Maultzsch

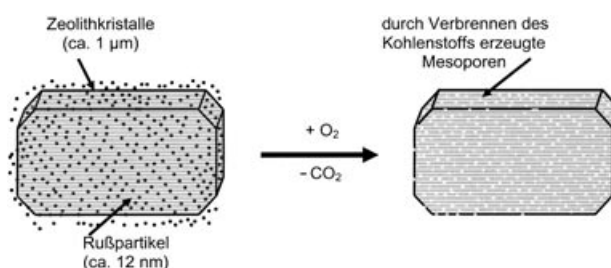
rezensiert von D. M. Guldi _____ **6002**

Highlights

Zeolithe

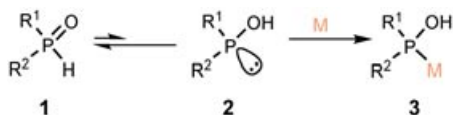
M. Hartmann* _____ **6004 – 6006**

Zeolithe mit hierarchischer Porenarchitektur – eine bewährte Strategie zur Kombination von Formselektivität mit effizientem Stofftransport



Größere Poren – größere Leistung: Hierarchische Zeolithe kombinieren die hohe Aktivität, Formselektivität und hydrothermale Stabilität von konventionellen Zeo-

lithen mit dem effizienten Stofftransport, der in mesoporösen Materialien realisiert werden kann.



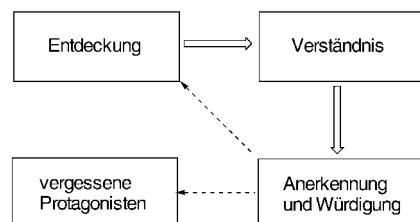
Scharf gemacht! Sekundäre Phosphinoxide können in situ zu phosphinigen Säuren tautomerisieren und anschließend über das dreiwertige Phosphoratom an weiche Übergangsmetalle koordinieren (siehe

Schema). Dank eines chiralen Rückgrats kann diese Reaktion stereoselektiv ablaufen und zur Generierung hoch enantio-selektiver homogener Katalysatoren eingesetzt werden.

Ligandendesign

N. V. Dubrovina, A. Börner* 6007 – 6010

Enantioselektive Katalyse mit chiralen Phosphinoxid-Präliganden



Zu einer Entdeckung gehören zwei Dinge: Auffinden und Verstehen (siehe Schema). Die Geschichte der Chemie ist voll unrichtiger Zuschreibungen, Fehler und Probleme als Folge widersprüchlicher Auslegungen. In der Rückschau allerdings können Missverständnisse ausgeräumt und denen Anerkennung gezollt werden, denen sie gebührt. Dabei wird auch eine faszinierende menschliche Seite der vielfältigen, evolutionären und lebendigen chemischen Forschung deutlich.

Essays

Namensgebung in der Chemie

P. Cintas* 6012 – 6018

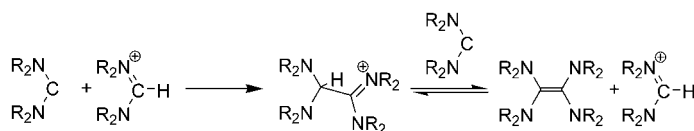
Der Weg zu chemischen Namen und Eponymen: Entdeckung, Priorität und Würdigung

Aufsätze

Reaktionsmechanismen

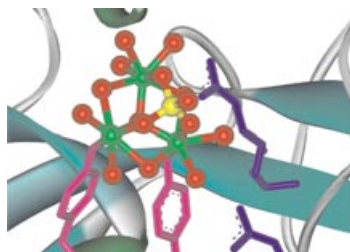
R. W. Alder,* M. E. Blake, L. Chaker, J. N. Harvey, F. Paolini, J. Schütz 6020 – 6036

Wann und wie dimerisieren Diaminocarbone?



Von allein geht's nicht: Einfache Diaminocarbone wie $(\text{Et}_2\text{N})_2\text{C}$ dimerisieren bei Raumtemperatur in THF nicht, obwohl das Dimer thermodynamisch begünstigt ist. Sind jedoch Protonenquellen vorhanden, läuft die Dimerisierung schnell ab

(siehe Schema); zudem wird auch die Möglichkeit der Katalyse durch Li^+ diskutiert. Mithilfe von DFT-Rechnungen lassen sich die Thermodynamik und die Kinetik der Dimerbildung gut erklären.



Eine Lücke wird gefüllt: Ein dreikerniger Oxo-zirconium(IV)-Cluster entsteht leicht in der „Venusfliegenfalle“-Bindungsspalte von bakteriellem Transferrin (siehe Bild; Cluster: Zr grün, O rot, P gelb; Protein: β -Faltblätter cyan, Tyr rosa, Arg dunkelblau). Seine Struktur wurde mithilfe von EXAFS und Röntgenkristallographie bestimmt.

Zuschriften

Bioanorganische Chemie

W. Zhong, D. Alexeev, I. Harvey, M. Guo, D. J. B. Hunter, H. Zhu, D. J. Campopiano, P. J. Sadler* 6040 – 6044

Assembly of an Oxo-Zirconium(IV) Cluster in a Protein Cleft

Das Beste aus der Chemie – seit über 100 Jahren

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

1888: Der Beginn einer Erfolgsgeschichte

Angewandte = Innovation

1962: Angewandte Chemie
International Edition

1976: Bebildertes und kommentiertes
Inhaltsverzeichnis

1979: Titelbilder

1988: Jubiläum: 100 Jahre

1989: Farbe wird Routine

1991: Neue Rubrik: Highlights

1992: Elektronisches Redaktionssystem

1995: Internet-Service für die Leser

1998: Regelmäßige Pressemitteilungen;
Volltext online verfügbar

2000: Neue Rubrik: Essays;
Early View: aktuelle Beiträge
vorab elektronisch verfügbar

2001: Neue Rubrik: Kurzaufsätze

2002: Manuskripte können online
eingereicht werden

2003: Wöchentliches Erscheinen mit
neuem Layout; News

2004: Angewandte Chemie International Edition 1962-1997
komplett elektronisch verfügbar;
ManuscriptXpress:
Online Editorial System für
Autoren und Gutachter



**Berater
der
Angewandten...**

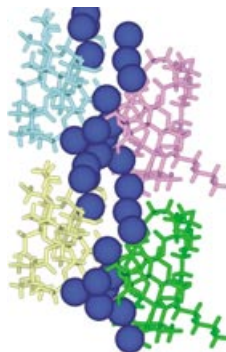
Richard R. Ernst
ETH Zürich

» Ich unterstütze die **Angewandte Chemie** als eine erstklassige, in Europa gemachte internationale Zeitschrift, die mehr Wert auf Pioniergeist legt als viele andere renommierte Journale und stets bereit ist, ihr Erscheinungsbild und ihren Inhalt zu verbessern. Ein zusätzliches Plus ist die Veröffentlichung in zwei Sprachen. Ich wünsche der **Angewandten Chemie** eine erfolgreiche Zukunft. «

Die **Angewandte Chemie** ist eine Zeitschrift
der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)



Ein Wasserkanal wurde in der ersten kristallographisch bestimmten Struktur eines natürlichen Harzglycosids nachgewiesen (siehe Bild). Die amphipatischen Charakteristika von Tricolorin A korrelieren mit einer signifikanten Säuger- und Pflanzentoxizität. Die Architektur von Tricolorin A im Festkörper lässt vermuten, dass die Cytotoxizität dieser Verbindungsklasse das Ergebnis ihrer Porenbildungsfähigkeit ist.

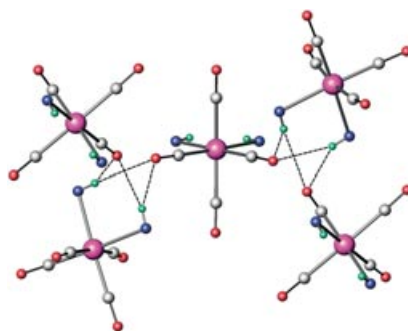


Kristallographie von Naturstoffen

A. Rencurosi, E. P. Mitchell, G. Cioci, S. Pérez, R. Pereda-Miranda,*
A. Imberty* ————— 6044 – 6048

Crystal Structure of Tricolorin A: Molecular Rationale for the Biological Properties of Resin Glycosides Found in Some Mexican Herbal Remedies

Bei nur 1768 cm^{-1} liegt eine ν_{CO} -Absorptionsbande in *cis*-[W(CO)₄(piperidin)₂]. Den Grund dafür enthüllt die Röntgenstrukturanalyse: ein intermolekulares, gegabeltes H-Brückennetzwerk, an dem die N-H-Protonen und die beiden *trans* zu den Piperidinliganden stehenden CO-Liganden beteiligt sind (siehe Struktur; C grau, H grün, N blau, O rot, W rosa).

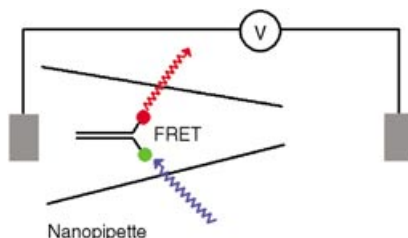


Strukturaufklärung

P. Braunstein,* J.-p. Taquet, O. Siri, R. Welter ————— 6048 – 6051

Supramolecular, Bifurcated N-H...OC-M Bonding Explains Unusually Low ν_{CO} Frequencies in Metal Carbonyl Compounds: A Case Study

Reversibel hin- und herschalten lässt sich die Fluoreszenz eines Einzelmoleküls farbstoffmarkierter DNA durch das Anlegen eines elektrischen Feldes in der Spitze einer Nanopipette (siehe Bild; FRET = resonanter Fluoreszenzenergietransfer). Das elektrische Feld scheint nur die Konformation des Akzeptorfarbstoffs zu beeinflussen, was dessen Quantenausbeute erheblich verändert.



Molekulare Funktionseinheiten

S. S. White, L. Ying, S. Balasubramanian, D. Klenerman* ————— 6052 – 6056

Individual Molecules of Dye-Labeled DNA Act as a Reversible Two-Color Switch upon Application of an Electric Field

Dimensionssteigerung: Hohle Oktaeder aus Rutil-ähnlichem SnO₂ wurden in einer templatfreien Hydrothermalsynthese erhalten, indem das Zusammenlagern von Nanokristalliten zu zweidimensionalen Strukturen und die Stabilisierung einer Familie von {111}-artigen Kristallflächen in 2-Propanol/Wasser in Gegenwart von Ethylendiamin genutzt wurde. In TEM-



Bildern gibt sich der zentrale Hohlraum des Oktaeders als hellere Region zu erkennen (siehe Bild).

Zinnoxid-Nanooktaeder

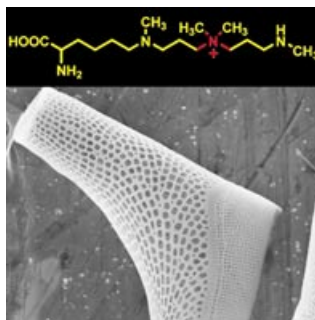
H. G. Yang, H. C. Zeng* — 6056 – 6059

Self-Construction of Hollow SnO₂ Octahedra Based on Two-Dimensional Aggregation of Nanocrystallites

Bioanorganische Chemie

S. Wenzl, R. Deutzmann, R. Hett,
E. Hochmuth, M. Sumper* **6059–6062**

Quaternary Ammonium Groups in Silica-Associated Proteins

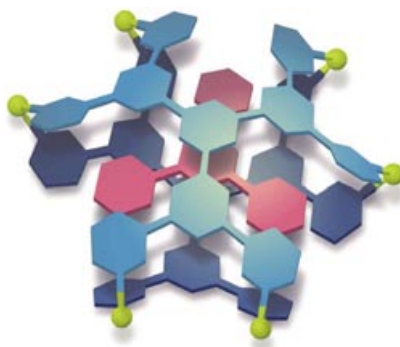


Mutter Natur weiß es am besten! Silaffine (Silicat-assoziierte Proteine) aus der Diatomee *Eucampia zodiacus* (siehe Bild) enthalten neuartige Lysinmodifikationen mit quartären Ammoniumgruppen. Offenbar wird die sehr spezielle Wechselwirkung zwischen quartären Ammoniumgruppen und Silicaten bei der natürlichen Biomineralisation von Silicaten genutzt.

Selbstorganisation

K. Kumazawa, Y. Yamanoi, M. Yoshizawa,
T. Kusakawa, M. Fujita* **6062–6066**

A Palladium(II)-Clipped Aromatic Sandwich



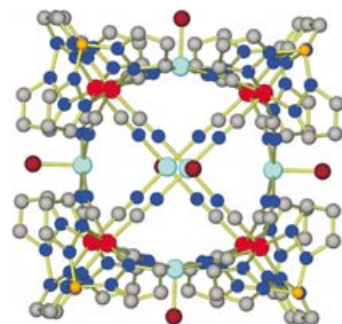
Erst die Füllung macht das Sandwich: Zwei π -konjugierte Liganden (L), die durch sechs $\{(en)Pd\}^{2+}$ -Einheiten (M; en = 1,2-Ethandiamin) verknüpft sind, schließen große aromatische Moleküle sandwichartig ein (siehe Bild: Gast rot, $\{(en)Pd\}^{2+}$ gelb, Ligand blau). Dieser Wirt mit der Zusammensetzung M_6L_2 ist wegen der konkaven Form des Liganden verzerrt. Ohne einen Gast wird die Verzerrung durch die reversible Bildung des Dimers $M_{12}L_4$ abgebaut.

Einzelmolekülmagnete

S. Wang, J.-L. Zuo,* H.-C. Zhou,*
H. J. Choi, Y. Ke, J. R. Long,
X.-Z. You* **6066–6069**

$[(Tp)_8(H_2O)_6Cu^{II}_6Fe^{III}_8(CN)_{24}]^{4+}$: A Cyanide-Bridged Face-Centered-Cubic Cluster with Single-Molecule-Magnet Behavior

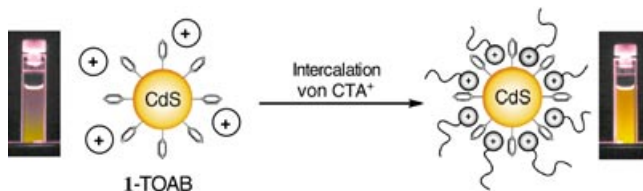
Eine magnetische Trickkiste: Die Titelverbindung, ein flächenzentrierter kubischer Cluster, wurde ausgehend von der anionischen Vorstufe $[(Tp)Fe(CN)_3]^-$ (Tp^- = Hydrotris(pyrazolyl)borat) synthetisiert (siehe Struktur; Fe rot, Cu türkis, B orange, C grau, N blau, O dunkelrot). Magnetismusuntersuchungen bescheinigen dem Einzelmolekülmagneten eine beträchtliche axiale magnetische Anisotropie ($D = -0.16 \text{ cm}^{-1}$).



Lumineszente Clusterverbindungen

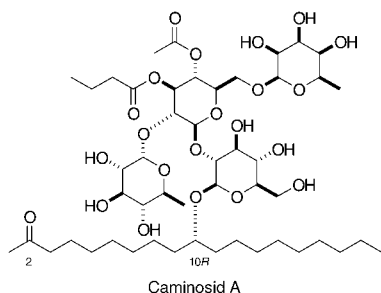
T. Hiratani, K. Konishi* **6069–6072**

Surface-Cap-Mediated Host–Guest Chemistry of Semiconductor CdS: Intercalative Cation Accumulation around a Phenyl-Capped CdS Cluster and Its Notable Effects on the Cluster Photoluminescence



Licht an! Eine bemerkenswerte Photolumineszenzverstärkung wird bei der Intercalation von Cetyltrimethylammonium-Kationen (CTA^+) zwischen die aromatischen Gruppen auf der Oberfläche eines

Komplexes aus dem phenylüberdachten Halbleiter-CdS-Clustermolekül $[Cd_{10}S_4(SPh)_{12}]$ (1) und Tetraoctylammoniumbromid (TOAB) beobachtet (siehe Schema).

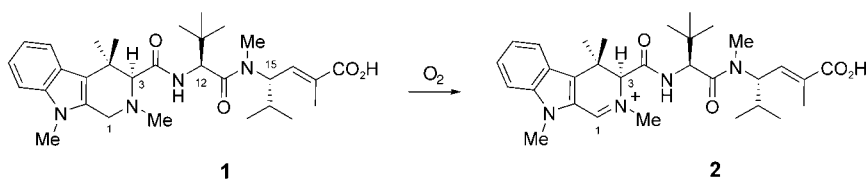


Mit Technologie zur Information: Die *R*-Konfiguration des Hydroxy-substituierten Zentrums C10 des Caminosid-Aglycons (siehe Struktur) wurde auf der Grundlage der Excitonenkopplung im Circular-dichroismus(CD)-Spektrum des Tetraphenylporphyrincarboxylat-Diesters von (2*R*,10*R*)-2,10-Nonadecandiol zugeordnet. Dieses Derivat der Titelverbindung wurde für die CD-Messungen in eine hoch geordnete Anordnung nanoskaliger Liposome eingebettet.

Stereochemie

J. B. MacMillan, R. G. Linington,
R. J. Andersen,
T. F. Molinski* ————— 6072 – 6077

Stereochemical Assignment in Acyclic Lipids Across Long Distance by Circular Dichroism: Absolute Stereochemistry of the Aglycone of Caminoside A



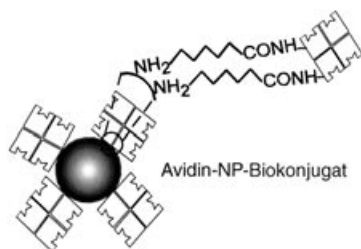
Die spontane Oxidation des Meereschwamm-Peptids (+)-Milnamid A (**1**), die zu dem ebenfalls in der Natur vorkommenden (+)-Milnamid D (**2**) führt,

trat auch in der Totalsynthese von **1** auf. Darüber hinaus wurden die absoluten Konfigurationen beider Verbindungen bestimmt.

Naturstoffsynthese

C. Liu, M. N. Masuno, J. B. MacMillan,
T. F. Molinski* ————— 6077 – 6080

Enantioselective Total Synthesis of (+)-Milnamide A and Evidence of Its Autoxidation to (+)-Milnamide D

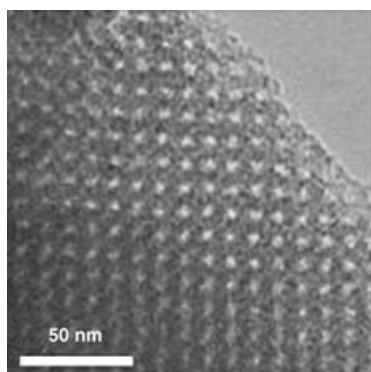


Etwa acht Avidinmoleküle sind über Amidbindungen an jedes Ce/Tb-dotierte Lanthanphosphat-Nanopartikel (NP) konjugiert (siehe Schema). Diese Biofunktionalisierung umfasst die Modifizierung der LaPO₄-NPs mit 6-Aminohexansäure (AHA), um kolloidale Stabilität zu erreichen, die Aktivierung der AHA-Carboxygruppen mit 1-Ethyl-3-[3-dimethylaminopropyl]carbodiimid und die Avidin-Konjugation.

Biofunktionalisierung

F. Meiser, C. Cortez,
F. Caruso* ————— 6080 – 6083

Biofunctionalization of Fluorescent Rare-Earth-Doped Lanthanum Phosphate Colloidal Nanoparticles



Eine Frage des Alterns: Alkylamin-Templat wirken als bifunktionelle Tenside beim Aufbau von Mesostrukturen mit mikroporösen Wänden. Je nach Alterungsbedingungen wurden aus Eisen(III)-ethoxid in Gegenwart von Decylamin mesoporöse hexagonale zweidimensionale Eisenoxid-Strukturen mit *P6mm*-Symmetrie und kubische dreidimensionale Eisenoxid-Strukturen mit *Fm3m*-Symmetrie (siehe TEM-Bild) erhalten.

Materialwissenschaften

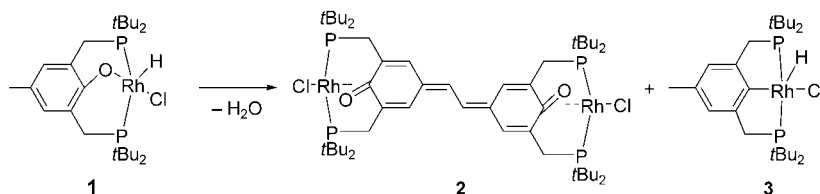
F. Jiao, P. G. Bruce* ————— 6084 – 6087

Two- and Three-Dimensional Mesoporous Iron Oxides with Microporous Walls

C-O-Aktivierung

M. E. van der Boom,* T. Zubkov,
A. D. Shukla, B. Rybtchinski,
L. J. W. Shimon, H. Rozenberg,
Y. Ben-David, D. Milstein* — **6087 – 6089**

Self-Oxidation of a Phenolate Complex to
a Bimetallic Stilbene Quinone



Do-it-yourself-Oxidation: Bei der „Selbst-oxidation“ des Rh^{III}-Komplexes **1** zu dem gekoppelten Produkt **2** und dem Hydrido-Komplex **3** wirkt das Phenolat-Sauerstoffatom auch als Oxidans. Die Reaktion schließt die Spaltung einer starken

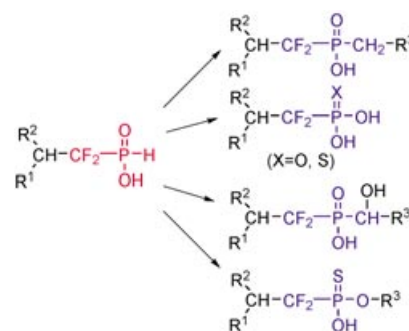
C(Aryl)-O-Bindung ein. Eine Röntgenstrukturanalyse von **2** ergab, dass die C=O-Bindungen der beiden chinoiden Systeme η^2 an die Metallzentren koordinieren.

Radikalreaktionen

A. Gautier,* G. Garipova, C. Salcedo,
S. Balieu, S. R. Pietre* — **6089 – 6093**

α,α -Difluoro-*H*-phosphinates: Useful
Intermediates for a Variety of Phosphate
Isosteres

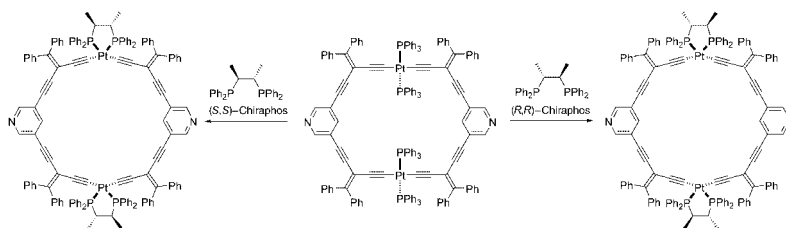
Addition des Radikals, das aus dem Natriumsalz von unterphosphoriger Säure erhalten wird, an Difluoralkene führt zu α,α -Difluor-*H*-phosphinaten. Ausgehend von diesen Zwischenstufen ist eine Reihe von isosteren Phosphorverbindungen wie Difluorophosphonate, Difluorophosphonothioate und Difluorophosphinate zugänglich (siehe Schema).



Metallamakrocyclen

K. Campbell, C. A. Johnson II,
R. McDonald, M. J. Ferguson, M. M. Haley,
R. R. Tykwinski* — **6093 – 6097**

A Simple, One-Step Procedure for the
Formation of Chiral Metallamacrocycles



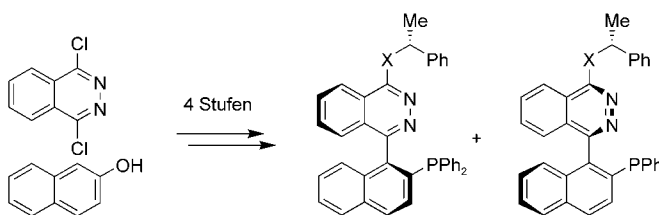
Ein Kunstgriff zum Abschluss: Chirale konjugierte Metallamacrocyclen entstehen in ausgezeichneten Ausbeuten in einem einzigen Schritt aus achiralen Vor-

stufen durch den Ligandenaustausch eines *trans*-Platinacyclidkomplexes mit (*R,R*)- oder (*S,S*)-Chiraphos (siehe Schema).

Asymmetrische Katalyse

T. F. Knöpfel, P. Aschwanden, T. Ichikawa,
T. Watanabe, E. M. Carreira* — **6097 – 6099**

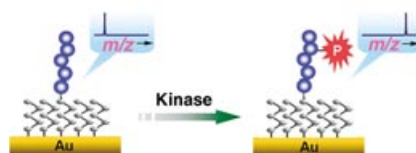
Readily Available Biaryl P,N Ligands for
Asymmetric Catalysis



Kurz und „bündig“: Bei der kurzen und modularen Synthese von P,N-Liganden (pinap; siehe Schema, X=O oder NH) ermöglichte eine kovalent gebundene chirale Gruppe die Trennung der atropisomeren Diastereomere ohne Einsatz

chiraler Pd-Amin-Komplexe. Die neuen Liganden wurden in drei Reaktionen mit unterschiedlichen Übergangsmetall-Katalysatoren getestet; in allen Fällen wurden die Produkte mit hohen Enantiomerenüberschüssen erhalten (bis zu 99% ee).

Masse als Erkennungskriterium: Mit einer Methode, die Peptidchips und MALDI-TOF-Massenspektrometrie (MS) kombiniert, lassen sich Kinasen simultan analysieren. Dabei werden selbstorganisierte Monoschichten verwendet, die einen Satz von Peptiden präsentieren, von denen jedes für eine Kinase selektiv ist. Die Kinase phosphoryliert das Peptid, was

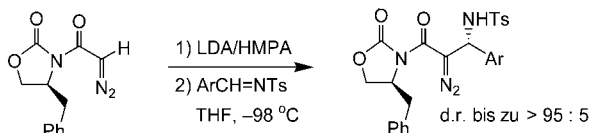


dessen Masse ändert. Dies lässt sich durch MS-Analyse der Oberfläche Peptid für Peptid nachweisen.

Markierungsfreier Assay

D.-H. Min, J. Su,
M. Mrksich* _____ **6099–6103**

Profiling Kinase Activities by Using a Peptide Chip and Mass Spectrometry



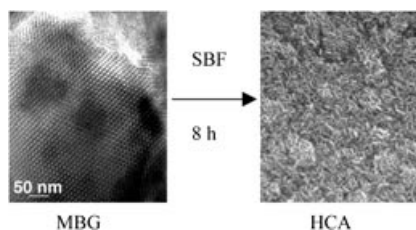
In Gegenwart eines Evans-Oxazolidinons als chiraleten Auxiliar addiert das Anion von α -Diazoacetamid hoch stereoselektiv an aromatische *N*-Tosylimine (siehe

Schema). Die Additionsprodukte können in einer kurzen Synthese gezielt in *syn*- und *anti*- α -Hydroxy- β -aminosäurederivate umgewandelt werden.

Asymmetrische Synthesen

Y. Zhao, Z. Ma, X. Zhang, Y. Zou, X. Jin,
J. Wang* _____ **6103–6106**

A Highly Stereoselective Addition of the Anion Derived from α -Diazoacetamide to Aromatic *N*-Tosylimines



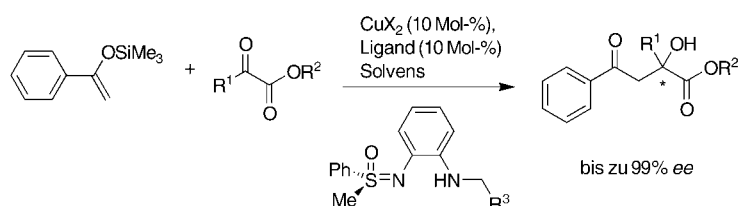
Große Porenvolumina und sehr gut zugängliche Porenoberflächen kennzeichnen die hochgeordneten mesoporösen

bioaktiven Gläser (MBGs), die in nicht-wässrigen Systemen mithilfe eines Blockcopolymer-Templats hergestellt wurden. Die hohe In-vitro-Knochenbildungsaktivität dieser Gläser wird durch ihr Eintauchen in simulierte Körperflüssigkeit (SBF) und das Verfolgen der Bildung von Hydroxy(carbonat)apatit (HCA) auf der Oberfläche belegt (siehe Elektronenmikrographen).

Mesoporöse Materialien

X. Yan, C. Yu,* X. Zhou, J. Tang,
D. Zhao* _____ **6106–6110**

Highly Ordered Mesoporous Bioactive Glasses with Superior In Vitro Bone-Forming Bioactivities



Aldolprodukte mit quartären Stereozentren sind in guten Ausbeuten und mit bis zu 99% *ee* zugänglich, wenn Kupfer(II)-Katalysatoren mit *C*₁-symmetrischen Aminosulfoximin-Liganden eingesetzt

werden (siehe Schema). Bezüglich der *ee*-Werte und Ausbeuten sind die neuen Katalysatoren mit etablierten Systemen wie Bisoxazolin- und (Pyridyl)bisoaxazolin-Metall-Komplexen vergleichbar.

Asymmetrische Katalyse

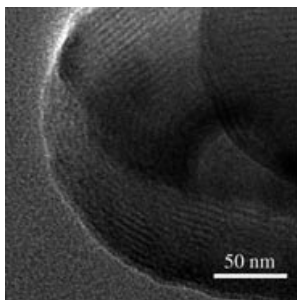
M. Langner, C. Bolm* _____ **6110–6113**

*C*₁-Symmetric Sulfoximines as Ligands in Copper-Catalyzed Asymmetric Mukaiyama-Type Aldol Reactions

Elektrochemie

E. Kim, D. Son, T.-G. Kim, J. Cho,*
B. Park,* K.-S. Ryu,
S.-H. Chang _____ **6113–6116**

A Mesoporous/Crystalline Composite Material Containing Tin Phosphate for Use as the Anode in Lithium-Ion Batteries

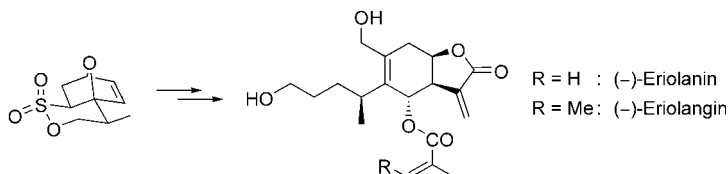


Kapazitätssteigerung: Das Einfügen mesoporöser Strukturen als Pufferschicht verbessert die strukturelle Stabilität von Zinnphosphat und mindert die Volumenausdehnung der Zinnphosphatanode während der Aufnahme und Abgabe von Lithium (siehe TEM-Bild). Die mesoporöse Zinnphosphat/ $\text{Sn}_2\text{P}_2\text{O}_7$ -Kompositanode ist durch eine große Anfangskapazität (721 mAh g^{-1}) und eine ausgezeichnete Kreislauffähigkeit (587 mAh g^{-1} beim 30. Zyklus) gekennzeichnet.

Sesquiterpenlactone

J. Merten, R. Fröhlich,
P. Metz* _____ **6117–6120**

Enantioselektive Totalsynthese der hoch oxygenierten 1,10-*seco*-Eudesmanolide Eriolanin und Eriolangin



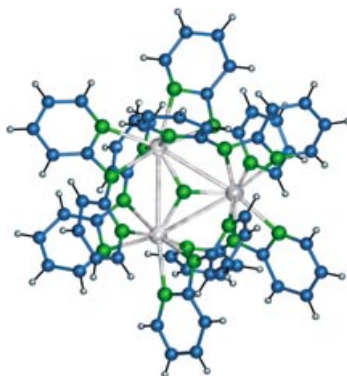
Sultone in Aktion: Durch Nutzung eines Sultons als Schlüsselverbindung gelangen die ersten enantioselektiven Totalsynthesen der bioaktiven Titelverbindungen (siehe Schema), deren absolute Konfiguration nunmehr aufgeklärt ist. Ausgehend

von 2-Brom-1-(2-furyl)ethanon wurden 24 Schritte zum Aufbau des gemeinsamen Grundkörpers und jeweils zwei weitere Stufen zur Komplettierung der Naturstoffe benötigt.

Seltenerdmetallkomplexe

C. C. Quitmann,
K. Müller-Buschbaum* _____ **6120–6122**

$[\text{Yb}_3\text{N}(\text{dpa})_6][\text{Yb}(\text{dpa})_3]$, ein molekulares Seltenerdmetallnitrid mit einer Yb_3N -Einheit

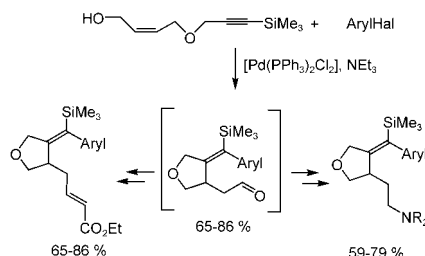


Nitrid-Ionen zentriert: Die Oxidation von Ytterbium mit 2,2'-Dipyridylamin in flüssigem Ammoniak bei tiefen Temperaturen führt zu der Koordinationsverbindung $[\text{Yb}_3\text{N}(\text{dpa})_6][\text{Yb}(\text{dpa})_3]$, die unter den homoleptischen Dipyridylaminen der Seltenerdmetalle einzigartig ist. Durch die vollständige Deprotonierung von NH_3 entsteht das erste molekulare Nitrid eines Seltenerdmetalls mit einer Yb_3N -Einheit (siehe Bild; C blau, N grün, Yb silber).

Eintopfsynthesen

C. J. Kressierer,
T. J. J. Müller* _____ **6123–6127**

Dreikomponentenreaktionen auf der Basis einer Heck-Carbopalladierungs-Cyclisierungs-Dominoreaktion



In einem Rutsch: Durch Umsetzung von Alkynylallylalkoholen mit Arylhalogeniden in Gegenwart von $[\text{Pd}(\text{PPh}_3)_2\text{Cl}_2]$ entstehen unter den Bedingungen der Heck-Reaktion cyclische γ,δ -Enale (siehe Schema). Die Reaktion dient als Startsequenz für die Eintopfsynthese von doppelt ungesättigten Estern und β -Amino-substituierten Tetrahydrofuranen.



Die so markierten Zuschriften sind nach Ansicht zweier Gutachter „very important papers“.

„Hot Papers“ werden von der Redaktion wegen ihrer Bedeutung für ein aktuelles Gebiet der Chemie ausgewählt. Eine Vorschau mit den Inhaltsverzeichniseinträgen dieser Artikel finden Sie auf der Homepage der *Angewandten Chemie* unter www.angewandte.de in Wiley InterScience.

„VIPs“ sind Zuschriften, die nach Meinung zweier Gutachter besonders wichtig („very important“) sind. Sie werden beschleunigt online publiziert. Eine Vorschau mit kurzen Zusammenfassungen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der *Angewandten*.

Service

Stichwortregister 6128

Autorenregister 6129

Inhalt der Schwesterzeitschriften
der Angewandten 6130–6131

Vorschau 6133

Chemie

rund um die Uhr

Das Buch zum Jahr der Chemie

Das offizielle Buch der Gesellschaft Deutscher Chemiker und des BMBF ist ein wahrer Lesespaß und Augenschmaus.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wiley-VCH, Kundenservice
Postfach 10 11 61, 69451 Weinheim
Tel.: +49 (0) 6201 606-400, Fax: +49 (0) 6201 606-184
E-Mail: service@wiley-vch.de, www.wiley-vch.de



NEU

WILEY-VCH

Mädfessel-Herrmann, K. /
Hammar, F. /
Quadbeck-Seeger, H.-J.
Herausgegeben von der
Gesellschaft Deutscher
Chemiker
2004. X, 250 Seiten, mehr
als 700 Abbildungen kom-
plett in Farbe. Gebunden.
€ 19,90 / sFr 30,-
ISBN 3-527-30970-5



WILEY-VCH

12292405_gu